

Thema: Anzahlung

Was ist eine Anzahlung?

Bei einer Anzahlung wird das Entgelt bereits voll oder zum Teil entrichtet, obwohl die Leistungen noch nicht bzw. nur teilweise ausgeführt wurden. Es handelt sich um Vorleistungen, die in Erfüllung eines zu einem späteren Zeitpunkt noch zu vollziehenden Anschaffungsgeschäft erbracht werden. Anzahlungen sind umsatzsteuerpflichtig. Es besteht ein Vorsteuerabzugsrecht des Empfängers, wenn die sonstigen Voraussetzungen und das Vorliegen einer ordnungsgemäßen Rechnung erfüllt sind.

Eine Anzahlung durch den Auftraggeber stellt für diesen eine ... dar.

Eine Anzahlung durch den Auftraggeber stellt für diesen eine Forderung dar.

Eine Anzahlung an den Auftragnehmer stellt für diesen eine ... dar.

Eine Anzahlung an den Auftragnehmer stellt für diesen eine Verbindlichkeit dar.

Erläutern Sie die umsatzsteuerliche Behandlung bei Anzahlung durch den Auftraggeber und nennen Sie die Rechtsgrundlage.

Es erfolgt ein Vorsteuerabzug, wenn eine ordnungsgemäße Rechnung mit gesondertem Umsatzsteuer-Ausweis vorliegt und eine Anzahlung geleistet worden ist. ---> §15 (1) Satz 1 Nr. 1 Satz 3 UStG

Erläutern Sie die umsatzsteuerliche Behandlung bei Anzahlung durch den Auftragnehmer und nennen Sie die Rechtsgrundlage.

Die Entstehung der Umsatzsteuer erfolgt, sobald die Anzahlung vereinnahmt worden ist. ---> §13 (1) Nr. 1a UStG

Buchen Sie im Grundbuch folgenden Geschäftsvorfall: Kauf von Waren auf Ziel i.H.v. 100.000 Euro netto. Es wird vereinbart, eine Anzahlung i.H.v. 25.000 Euro netto zu leisten. Es liegt eine ordnungsgemäße Auszahlungsrechnung vor.

Geleistete Anzahlung	25.000 Euro	
Vorsteuer	4.750 Euro	
an Bank		29.750 Euro

Buchen Sie im Grundbuch folgenden Geschäftsvorfall: Verkauf von Waren auf Ziel i.H.v. 80.000 Euro netto. Der Kunde hat zunächst eine Anzahlung i.H.v. 20.000 Euro netto zu leisten.

Bank	23.800 Euro	
an Erhaltene Anzahlung		20.000 Euro
an Umsatzsteuer		3.800 Euro